



SCHORTENS

... Nordseenähe inklusive

---

## Niederschrift

über die 35. Sitzung des Ausschusses für Planung und Bauen der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 15.04.2026

**Sitzungsort:** Rathaus Schortens,  
Oldenburger Straße 29, 26419 Schortens

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

### Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r  
RM Christian Berner

stv. Ausschussvorsitzende/r  
RM Manfred Buß

Ausschussmitglieder  
RM Dennis Gunkel  
RM Ralf Hillen  
RM Kirsten Kaderhandt  
RM Torsten Kirchhoff  
RM Wolfgang Ottens  
RM Stephan Schulze  
RM Jörg Wächter

Grundmandat  
RM Torben Poppe

Von der Verwaltung nehmen teil:  
FBL Andreas Büttler  
VA Daniela Baust  
TA Susanne Ukena

### Als Gäste nehmen Teil:

Frau Kerstin Brunken und Frau Karen Strack von re.urban  
Frau Laura Melber von EDIGITAL GmbH

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Sitzung wird eröffnet.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird festgestellt.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2026 - öffentlicher Teil  
Die Niederschrift - öffentlicher Teil wird genehmigt.
5. Ende der Maßnahme Stadtumbaugebiet „Menkestraße“  
**SV-Nr. 21//1456**

Frau Brunken (re.urban) erläutert die Präsentation „Städtebauförderung Menkestrasse – Abschlußkonzept“.

RM Poppe fragt im Verlauf der Präsentation, ob Spielgeräte und Bänke auch aus diesen Mitteln beschafft werden. Frau Brunken stellt klar, dass dies unter den Punkt nicht förderfähige Nebenanlagen fällt.

RM Gunkel erkundigt sich nach dem Verbleib der rückgegebenen Fördermittel, diese gehen zurück an das Land. FBL Büttler ergänzt hierzu, dass keine weiteren förderfähigen Maßnahmen vorliegen.

### Beschlussvorschlag:

Das vorgelegte Abschlusskonzept zur Städtebaufördermaßnahme „Schortens-Menkestraße“ sowie die dazugehörige Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht werden beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Abstimmung mit dem Fördermittelgeber (Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen) herbeizuführen und die Städtebaufördermaßnahme „Schortens-Menkestraße“ wie im Konzept dargestellt abzuschließen.

### Abstimmung:

einstimmig empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Nutzung des Systems zur digitalen Erfassung von Straßen und Gehwegen mit KI einschließlich der Betreuung durch die Firma EDGITAL aus Essen **SV-Nr. 21//1463**

Frau Melber stellt per Videokonferenz das Produkt der Firma EDGITAL vor.

Im Anschluss erkundigt sich RM Schulze danach, wie viele Handyhalterungen mitgeliefert werden, bis zu welcher Geschwindigkeit eine zuverlässige Datenerfassung möglich ist und ob es Erfahrungswerte zur Dauer der Erfassung einer 300-Kilometer-Strecke gibt.

Frau Melber kann die genaue Anzahl der mitzuliefernden Halterungen noch nicht benennen und wird diese Information nachreichen. Sie erklärt, dass eine Erfassung bei Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h weiterhin auswertbare Ergebnisse liefert. Erfahrungswerte zur Dauer der Erfassung einer 300-Kilometer-Strecke liegen nicht vor, da dies stark von individuellen Rahmenbedingungen abhängt.

RM Gunkel möchte wissen, worin der Unterschied zu Google Maps besteht. Dort ist das verfügbare Bildmaterial zu veraltet.

Der Bürger Herr Hepping erkundigt sich, was genau bei einer Durchfahrt erfasst wird, ob nur Straße und Gehweg einseitig oder beidseitig? Frau Melber gibt hierzu die Auskunft, dass grundsätzlich beide Gehwege miterfasst werden, ein gezielter Winkel auf einen Gehweg jedoch empfohlen wird.

RM Wächter erkundigt sich, ob der Bauhof die Befahrung übernimmt und ob ausreichend Personal zur Verfügung steht. RM Ottens weist darauf hin, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter im Außendienst das übernehmen kann.

Auf die Frage von RM Poppe, ob für die Erfassung private Mobiltelefone genutzt werden sollen, weist die Verwaltung darauf hin, dass hierfür ausreichend Diensthandys zur Verfügung stehen.

Herr Hepping erfragt, warum lediglich 300 Netzkilometer angeboten werden? FBL Büttler erläutert, dass es im Stadtgebiet rund 211 Straßenkilometer gibt, die nicht in Gänze im Verantwortungsbereich der Stadt liegen. Die Differenz (211 km zu 300 km) ergibt sich durch die Kombination von Straßen- und Gehwegkataster. Die Netzkilometer an sich können beliebig oft erfasst werden, sofern dies erforderlich ist.

Ein Bürger erkundigt sich, wie sichergestellt wird, dass alle Straßen erfasst werden. Frau Melber erläutert, dass das System die abgefahrenen Bereiche automatisch erkennt und entsprechend darstellt. Quartalsauszüge ermöglichen einen Überblick darüber, welche Elemente fehlen und welche erneuert werden müssen. FBL Büttler ergänzt, dass der bereits jetzt hierfür zuständige Mitarbeiter dann gut einsehen kann, welche Erfassungsbereiche fehlen und wo Reparaturen anstehen.

Auf die Frage von RM Hillen, wo die Daten gespeichert werden, erläutert Frau Melber, dass die Speicherung auf deutschen Servern erfolgt und die Stadt die Datenhoheit behält. Zudem besteht die Möglichkeit, noch bis zu drei Jahre nach Vertragsende auf die Daten zuzugreifen.

Herr Hepping erkundigt sich, weshalb der Posten „Winterdienst“ im Angebot mit 0 Euro angegeben ist. Frau Melber führt aus, dass diese Leistung nicht Bestandteil des Grundangebots ist, sondern bei Bedarf als separates Modul hinzugebucht werden kann.

Herr Hepping fragt, ob das System auch für den Landkreis von Interesse sein könnte und ob eine anteilige Kostenbeteiligung möglich wäre. Die Verwaltung führt aus, dass dies nicht sinnvoll erscheint, da sich das System primär an Kommunen richtet und der Anteil der Kreisstraßen im Stadtgebiet zu gering ist.

FBL Büttler antwortet auf die Frage von RM Berner, dass geplant ist, einen Auszubildenden im Sommer mit dem Dienstfahrrad zur Erfassung einzusetzen. Wie viel bis November geschafft werden kann, bleibt abzuwarten

**Beschlussvorschlag:**

Das System wird zunächst für eine Laufzeit von 5 Jahren für 14.280€ jährlich genutzt.

**Abstimmung:**

einstimmig empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

8. Einwohnerfragestunde

8.1. Neugestaltung Cityparkplatz Menkestrasse

Herr Hepping fragt, ob der hintere Teil des Cityparkplatzes nach der Neugestaltung des zur Menkestraße gelegenen Bereichs ebenfalls angepasst wird. FBL Büttler teilt mit, dass nur der vordere Teil im Förderprogramm enthalten ist und für den hinteren Bereich keine weiteren Planungen bestehen.

Weiter wird nach der Zukunft des vom Heimatverein genutzten städtischen Gebäudes an der Jadestraße gefragt. Die Verwaltung erklärt, dass hierfür keine anderen Nutzungspläne bestehen und das Gebäude nicht an die Wohnungsbau Schortens übertragen wurde. Da keine Veränderungen vorgesehen sind, wurden auch keine Überlegungen zu einem Ersatzstandort angestellt.